

nachweisen zu können, wenn es nicht unter jenen Casusos gesucht werden soll, wo es aber doch nicht so wagerecht, wie hier, erscheint. Wie kräftig die Brust des Mannes ist, hört man auch namentlich, wenn er ein italienisches Liedchen anstimmt. Der Zettel hat daher wohl ganz Recht, wenn er sagt, daß „selbst die berühmtesten naturhistorischen Werke kein Beispiel einer ähnlichen Naturerscheinung liefern.“ Manche, mit denen wir sprachen, ehe sie ihn aber gesehen hatten, meinten, daß er wohl so eine Art porcupine man seyn könne, ein sogenannter Stachelschwemensch, wovon es in England einmal eine ganze Familie gab, allein hiervon ist hier keine Spur, so weit wir die Sache zu beurtheilen können meinen. Das Local, worin der Monsieur Scapiglione sich zeigt, ist übrigens ungleich angenehmer ausgestattet, als sonst der Fall zu seyn pflegt.

Nicht ohne vieles Vergnügen wird man das Panorama von Innsbruck und die Thurmanfichten aus der Schweiz, des Herrn Ehleme besuchen, die sich ebenfalls durch ein freundliches Local empfehlen. Viele von diesen Ansichten sind neu, und außer den angegebenen giebt es noch mehrere, welche theils der Zettel nennt, theils nicht nennt. Daß Innsbruck und Salzburg hier schon öfters da gewesen seyen, bezweifeln wir. Wirklich sah man beide noch gar nicht hier. Mehrere Ansichten aber ziehen die Blicke vorzüglich auf sich. So sehr wir nemlich wohl versichern zu dürfen glauben, daß Perspektive und Colorit und richtige Zeich-

nung überall befriedigen werden, so sehr würden wir wenigstens von dem schönen Bilde Umgebung am Sarnersee, überrascht. Es ist dieselbe blos vom Monde erleuchtet, dessen silberne Scheibe aus dem Gewölke hervorbricht, und ihre Strahlen mild, aber hell auf das Wasser, die Schneegebirge, die waldigen Hügel, die Wälder u. s. l. herabfallen läßt. Ein Baum, rechts dem Beschauer, zeichnet sich durch Stellung und künstlerische Behandlung vornehmlich aus. Nächstdem hat uns die Stadt Constanz und ihre Umgebung, der Spiegel des Bodensees, der sich in ihm ergießende Rhein, ferner der Flecken Schwyz, vornehmlich angezogen. Da die Ansichten vom Sohne des Herrn Unternehmers alle nach der Natur gezeichnet sind, so dürfen Alle, welche an Ort und Stelle waren, doppelten Genuß finden.

Auflösung des Anagramm in Nr. 94.

Antis, Sino.

Logogryh.

Das Erste giebt Geld her; das Zweite oft Ruch;

Das Dritte spielt arglos bei gutem Blut.

Hauptgewinne 4r Ziehung 7r Klasse 66r hiesiger Lotterie, den 26. April.

Nr. 20044	3000	Thlr.	bei	Hrn. Löscher	in	Leipzig.
„ 1436	500	„	„	„	„	Stein in Dresden.
„ 3787	500	„	„	„	„	Sommer in Dresden.
„ 7735	500	„	„	„	„	Eindners Erben in Dresd.
„ 9126	500	„	„	„	„	Meyer in Seithahn.
„ 20569	200	„	„	„	„	Roch in Jena.
„ 11984	200	„	„	„	„	demselben.
„ 15682	200	„	„	„	„	Stein in Dresden.
„ 18230	200	„	„	„	„	Löscher in Leipzig.

Redakteur und Verleger D. A. G. G.